

Transkription von Urkunde WTB 1358a

Ort, Datierung: Wittenberg, 1358-10-21

Signatur: Stadtarchiv Wittenberg, Karton 58: F 15, U 14

Inhalt: Vertrag Herzog Rudolphs mit WTB und anderen Städten

Bemerkung: fürstliche Urkunde von Herzog Rudolf von Sachsen; hochdeutscher Text mit vereinzelt niederdeutschen Lexemen (schal, screben, swelke)

Wir Rudolf von gots gnaden herczog ze Sachsen , ze westualen , ze Ungern , Graue ze Breen , vnd erschmarschalk des heiligen / Romischen Riches Bekennen öffentlich mit disme Briue , daz w(ir) mit vorgedachten müte mit allen vnsen steten gemeynlich / in vnseme lande , ze Wittenberch . ze Aken . ze Hertzeberch . ze Prettin . ze Gesezen . ze kemerik . ze binedeberch . ze Belitz -/ ze Nimitz vmme den roub vnde schaden der geschen ist vnd noch geschiet , in vnsine vorgeant lande in sulcher wise entrechtik / bin geworden = daz vnse Burge(re) [...] hynde(r)n sull(e)n die roube(n) swar sie die selb(e)n betreten . vn(de) an komen mugen . die dar rouben / In vnsin(e) lande . ader vz vnsin(e) lande = oder die dar roub(e)n in ande(re)n = vnd den roub in vnsine lande brengen = Ouch sull(e)n sie / hinde(re)n alle die . die die roube(re) hūsen vnd hegen , ader spisen glicherwiz al so die roube(re) selben . = we(re)s ouch daz ymand vmme roub / wurde v(or)claget vnd(e) em daz wizzentlich würde getan , der schal sich des roubes in virtzen tagen entschuldig(e)n al ze roubes recht ist / Tete er des nicht , so schal er von stadan sin in vnse vnd vns(en) man vn(de) stete achte = Ouch we(re)s daz eninge stad eynen rouber oder mer / anuertigete . dar czu sull(e)n in vns(ere) voyte vnd man behulffen sin = Enteten sie des nicht vn(de) iz von im wurde gewe(re)t , die sullen / weder vns vnd vnse stete die egnant sin hab(e)n missetan Swelke stad ymande angriffe vnd dar up lichte verdacht muchte / werden . die verdechtnisse schal vns vnd al vns(e)n steten gemeynlichen antreten vn(de) in nicht alleyne Ouch sullen al vnse / richte(re) vn(de) Cruge(re) die in vns(e)m lande gesezzen sint . Swen(ne) uf dissen Brieff alle disse vorgescreb(e)n stucken genczlich vn(de) truwlich / ze halten glich vns(e)n Burge(re)n vnd steten Enteten sie des nicht . Sie sullen weder vns vn(d) vns(e)n steten hab(e)n missetan / Ouch ze gebe w(ir) dissen vorgescreb(e)n Bürge(re)n vnd steten gewalt ze richtene ober die roube(re) swar w(ir) selben nicht / iegenw(er)tich mügen sin , vnd sie dar an tueen . dar sull(e)n sie sin von vns vnuerdach = daz wir al disse vorgesc(re)ben / rede stete vnd gancz halden woll(e)n . daz geloub w(ir) vn(de) vnse stete ent(ru)wen . wittenberch . Aken . hertzeberch . Prettin / Cetzen . Kemerik . Smedeberch . Beltiz . Nimik . Czu eyner steten bekentnisse habe w(ir) hertzog Rudolf vnd al / vnse vorgnante stete dissen Brieff bezegelt mit vns(e)n anhang(ed)e)n ingzeln = Der gegeb(e)n ist nach gots gebort dritzenhundert / iar . Indeme achtvndefümtichene iare des Ersten Sūntages nach Sente Gallen tage . /